

Presse-Information  
28. Februar 2019**BMW Group ist 2018 mit 6,6 Milliarden Euro Umsatz erneut unter den Top Unternehmen Österreichs und leistet damit einen enorm wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes.**

BMW und MINI erreichen mit fast 40 Prozent Anteil am Premiumsegment neuen Rekordwert +++ Erneut über 1,2 Millionen Motoren im Motorenwerk Steyr produziert +++ Mehr als eine Million Euro pro Arbeitstag wurden in den Wirtschaftsstandort Österreich investiert +++ Autoproduktion in Österreich weiter ausgebaut +++ BMW Group sichert über 10.000 heimische Arbeitsplätze.

**Salzburg/Steyr.** Mit einem konsolidierten Umsatz von über 6,6 Milliarden Euro gehört die BMW Group weiterhin klar zu den umsatzstärksten und erfolgreichsten Unternehmen in Österreich. Mit ihrem Engagement in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Produktion und Vertrieb stärkt die BMW Group massiv die wirtschaftliche Position Österreichs. Sowohl der Fahrzeugabsatz als auch die Motorenproduktion erreichten im abgelaufenen Jahr erneut ein enorm hohes Niveau.

**Gut für Österreich.**

Auch im Jahr 2018 war die BMW Group in Österreich ein wesentlicher Treiber für Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung in unserem Land. Insgesamt investierte man im abgelaufenen Jahr 312 Millionen Euro in den Wirtschaftsstandort Österreich – umgerechnet sind das mehr als eine Million Euro an jedem Arbeitstag. Auch die heimische Automobilproduktion in Graz konnte dank der BMW Group weiter ausgebaut werden. Seit Herbst 2018 wird neben dem BMW 5er auch der neue BMW Z4 in Österreich gefertigt. Damit sicherte das Engagement der BMW Group weit mehr als 10.000 heimische Arbeitsplätze. Mit einem Exportvolumen von rund fünf Milliarden Euro unterstützte man erneut die österreichische Handelsbilanz. Die BMW Group in Österreich bleibt somit einer der bedeutendsten Automobilhersteller des Landes.

**Fahrzeugabsatz: Marktführerschaft im Premiumsegment auf neuen Rekordwert ausgebaut.**

Mit einem Marktanteil von fast 40 Prozent am Premiumsegment hat die BMW Group 2018 ihre Marktführerschaft in Österreich auf einen neuen Rekordwert ausgebaut. Trotz eines zehnjährigen Rückgangs des Premiumsegments konnte die Zahl neuzugelassener BMW und MINI mit rund 21.300 Automobilen nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Mit 911 Millionen Euro erreichte die Vertriebsgesellschaft BMW Austria

	Presse-Information
Datum	28. Februar 2019
Thema	BMW Group ist 2018 mit 6,6 Milliarden Euro Umsatz erneut unter den Top Unternehmen Österreichs und leistet damit einen enorm wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes.
Seite	2

GmbH das zweitbeste Umsatzergebnis ihrer Geschichte. Die Marke BMW stand 2018 mit rund 18.600 neu zugelassenen Fahrzeugen klar an der Spitze des österreichischen Premiumsegments. Bestseller war, wie bereits im Vorjahr, der BMW X1. Mit fast 3.300 Neuzulassungen ist das Modell gleichzeitig auch das erfolgreichste Premiumautomobil in Österreich. Mit insgesamt 2.739 Neuzulassungen steht die britische Kultmarke MINI nun für fünf Prozent des Premiumsegments. Getrieben wird dieser Erfolg vor allem vom MINI 3- und 5-Türer – mit rund 1.400 Zulassungen macht das Modell mehr als die Hälfte aller MINI Neuzulassungen aus. Auch BMW Motorrad erreichte mit 1.527 Zulassungen einen bemerkenswerten Marktanteil von über 14 Prozent. Mit rund 500 Einheiten war die Reiseenduro BMW R 1200 GS im Jahr 2018 das beliebteste BMW Motorrad.

Christian Morawa, CEO BMW Austria zu diesem Erfolgsergebnis: „Wir bieten aktuell eine wohl einzigartige Produktpalette an innovativen Fahrzeugen in allen relevanten Segmenten an. Unsere Marken BMW, MINI und BMW Motorrad gehören zu den stärksten in der gesamten Automobilindustrie. Wir verfügen über ein Netz an sehr professionellen Händlerpartnern und unsere über 5.400 Mitarbeiter gehören zu den besten im Land. Außerdem haben wir uns 2018 frühzeitig auf die besonderen Herausforderungen des neuen EU-Prüfzyklus WLTP eingestellt. So waren wir Großteils uneingeschränkt lieferfähig. Übrigens erfüllen bereits heute rund 190 BMW Group Modelle die Abgasnorm Euro 6d-TEMP, die erst ab 1. September 2019 für alle Neuzulassungen verpflichtend wird. Ich bin überzeugt, dass wir damit auch für 2019 bestens aufgestellt sind.“

### **BMW Group Motorenwerk in Steyr/OÖ mit drittbestem Ergebnis in Unternehmensgeschichte – Flexibilität sichert Erfolg auch in Zukunft.**

Mit über 1,2 Millionen produzierten Motoren besitzt weiterhin rund jedes zweite weltweit ausgelieferte Automobil der BMW Group ein „Herz“ aus Österreich. 2018 konnte somit das drittbeste Produktionsergebnis in der 40jährigen Unternehmensgeschichte erzielt werden. Mit 12,4 Millionen Kurbelgehäusen, Kurbelwellen, Zylinderköpfen und Pleuel kamen 80 Prozent aller Kernkomponenten für BMW Group Motoren aus Steyr. Neben der Weiterentwicklung von Verbrennungsmotoren beschäftigten sich im Dieselmotoren-Entwicklungszentrum über 700 Mitarbeiter auch mit der Konstruktion komplexer E-Mobility Komponenten.

Christoph Schröder, Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH, blickt optimistisch auf die kommenden Jahre: „Wir wissen, die Zukunft bleibt herausfordernd. Dafür sind wir

	Presse-Information
Datum	28. Februar 2019
Thema	BMW Group ist 2018 mit 6,6 Milliarden Euro Umsatz erneut unter den Top Unternehmen Österreichs und leistet damit einen enorm wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes.
Seite	3

bestmöglich aufgestellt. Wir haben ein hohes Maß an Flexibilität, wir haben die richtigen Produkte und vor allem die richtigen Mitarbeiter. Wir investieren weiterhin und engagieren uns kräftig am Wirtschaftsstandort. Somit ist jeder Erfolg der BMW Group auch ein Erfolg für Österreich.“

### **Vertrieb in der Region Central & Southeastern Europe.**

Vom Headquarter der BMW Group Region Central & Southeastern Europe in Salzburg werden neben Österreich elf weitere Märkte gesteuert. Dort konnte die BMW Vertriebs GmbH im Jahr 2018 rund 1,7 Milliarden Euro Umsatz erzielen. Insgesamt wurden in der Region 72.000 BMW und MINI abgesetzt. Für die Marke BMW bildet Central & Southeastern Europe damit die zweitgrößte Vertriebsregion in Europa.

### **BMW Financial Services und Alphabet Austria.**

BMW Financial Services verzeichnete 2018 ein neues Rekordjahr. Die Zahl der Neuverträge stieg um 15 Prozent, der Umsatz um 18 Prozent auf 265 Millionen Euro. Auch der Fuhrparkmanager Alphabet blickt mit einem Umsatzplus von 20 Prozent auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

### **Ausblick 2019 – Modelloffensive und strategische Weichenstellungen.**

Die aktuelle Modelloffensive wird konsequent fortgesetzt. Mit dem neuen BMW X7 und dem BMW 8er Gran Coupé wird die BMW Group zwei weitere Modelle der Luxusklasse vorstellen. Und mit dem neuen BMW 3er wird die BMW Group ihre größte Erfolgsgeschichte fortführen. Strategisch bleibt der Fokus weiterhin auf den Themen Elektrifizierung, autonomes Fahren und Mobilitätsdienstleistungen – hier wird die BMW Group ihre Technologieführerschaft unter Beweis stellen.

	Presse-Information
Datum	28. Februar 2019
Thema	BMW Group ist 2018 mit 6,6 Milliarden Euro Umsatz erneut unter den Top Unternehmen Österreichs und leistet damit einen enorm wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes.
Seite	4

## **Zukunft der Mobilität – Rahmenbedingungen haben in Österreich noch Potential:**

### **Benefits für Plug-in-Hybride unterstützen E-Mobilität.**

Plug-in-Hybride dienen als Brückentechnologie zum rein batterieelektrischen Fahren. Um dieses Potential zu heben, fordert BMW Austria CEO Morawa, Plug-in-Hybride hinsichtlich der Befreiung von der Sachbezug-Abgabe und der Möglichkeit zum Vorsteuerabzug den batterieelektrischen Fahrzeugen gleichzusetzen.

### **NoVA und Sachbezug sollten an neuen Testzyklus angepasst werden.**

Ein weiteres Thema sind die Auswirkungen des WLTP-Prüfzyklus auf NoVA und Sachbezug. Die BMW Group begrüßt die Einführung der neuen Regelungen zur realistischeren Messung von Verbrauchswerten. Diese bringen mehr Klarheit für Verbraucher und Industrie. Durch die Umstellung auf das neue Messverfahren kommt es laut Berechnungen der Industriellenvereinigung jedoch im Schnitt zu rund 25 Prozent höheren Verbrauchswerten. Dies hat eine deutlich höhere NoVA bei der Neuzulassung zur Folge. „Wir unterstützen den Vorstoß des Verkehrsministers vom Jänner, die Normverbrauchsabgabe in ihrer jetzigen Form abzuschaffen. Nach Ansicht der BMW Group in Österreich verhindert die NoVA aktuell die Flottenverjüngung“, sagte Morawa. In jedem Fall sollte die NoVA aber um 25 Prozent herabgesetzt werden, um eine unbeabsichtigte Steuererhöhung für die österreichischen Autofahrer zu vermeiden.

Ähnliches gilt auch für die derzeitige Regelung des Sachbezugs. Durch die neuen Messwerte fallen viele Fahrzeuge in die höhere Sachbezug-Stufe, was die Attraktivität eines emissionsarmen Neuwagens für Dienstfahrzeugnutzer schmälert. Hier sollte der CO<sub>2</sub>-Grenzwert für die Berechnung des Sachbezuges um rund 25 Prozent angehoben werden.

Weitere Hintergrundinformation und Kennzahlen zum Wirtschaftsjahr 2018 finden Sie im neuen **BMW Group Report 2018** auf [www.bmwgroup.at](http://www.bmwgroup.at) und im [BMW Austria PressClub](#)

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:  
**Michael Ebner**  
 BMW Group, Konzernkommunikation und Politik  
 Leiter Kommunikation Österreich  
 Tel. +43 662 8383- 9100  
 mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Presse-Information  
 Datum 28. Februar 2019  
 Thema BMW Group ist 2018 mit 6,6 Milliarden Euro Umsatz erneut unter den Top Unternehmen Österreichs und leistet damit einen enorm wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes.  
 Seite 5

### Kennzahlen 2018.

	2017	2018	Veränderung ggü. 2017
<b>Umsatz* (in Mio. EUR)</b>			
BMW Motoren GmbH	3.838	<b>3.647</b>	-5%
BMW Austria GmbH	979	<b>911</b>	-7%
BMW Vertriebs GmbH	1.900	<b>1.709</b>	-10%
BMW Financial Services	225	<b>265</b>	18%
Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH	65	<b>78</b>	20%
<b>BMW Group in Österreich</b>	<b>7.007</b>	<b>6.610</b>	-6%
<b>Motorenproduktion</b>			
Motoren gesamt (in Stk.)	1.327.154	<b>1.218.561</b>	-8%
Dieselmotoren (in Stk.)	776.129	<b>624.464</b>	-20%
Dieselmotoren Anteil (in %)	58	<b>51</b>	-7 %-Pkt
Benzinmotoren (in Stk.)	551.025	<b>594.097</b>	8%
Benzinmotoren Anteil (in %)	42	<b>49</b>	7 %-Pkt
<b>Zulassungen (in Einheiten)</b>			
BMW Group	21.660	<b>21.293</b>	-2%
BMW	18.890	<b>18.554</b>	-2%
MINI	2.770	<b>2.739</b>	-1%
BMW Motorrad	1.802	<b>1.527</b>	-15%
<b>Marktanteil (in %)</b>			
BMW Group Automobile	6,1	<b>6,2</b>	0,1 %-Pkt
BMW	5,3	<b>5,4</b>	0,1 %-Pkt
MINI	0,8	<b>0,8</b>	0,0 %-Pkt
BMW Motorrad	17,0	<b>14,2</b>	-2,8 %-Pkt
<b>BMW Financial Services</b>			
Neuverträge	15.529	<b>17.813</b>	15%
Vertragsbestand	46.949	<b>48.307</b>	3%
<b>Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH</b>			
Neuverträge	3.766	<b>4.124</b>	3%
Vertragsbestand	7.589	<b>7.998</b>	3%

\*Gemäß Konzernabschluss nach IFRS

	Presse-Information
Datum	28. Februar 2019
Thema	BMW Group ist 2018 mit 6,6 Milliarden Euro Umsatz erneut unter den Top Unternehmen Österreichs und leistet damit einen enorm wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes.
Seite	6

### **Die BMW Group in Österreich.**

Die BMW Group ist seit über 40 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 7,1 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. Über 5.400 Menschen besitzen heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz.

Im Jahr 2018 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group über 6,6 Milliarden Euro Umsatz. Damit gehörte man zu den umsatzstärksten Unternehmen im Land. Mit rund 18.600 neu zugelassenen BMW und 2.700 MINI war man 2018 mit fast 40 Prozent Segmentanteil der führende Hersteller von Premium-Automobilen in Österreich. BMW Motorrad erreichte mit 1.527 neu zugelassenen Einheiten Platz zwei im österreichischen Motorradmarkt. Zudem entlastete die BMW Group die österreichische Handelsbilanz mit einem Exportüberschuss von 1,9 Milliarden Euro wieder signifikant.

Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa und damit für insgesamt elf europäische Länder. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Polen, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an. Die Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH bietet österreichischen Kunden neben individueller Beratung und Finanzierung insbesondere innovative Full-Service-Pakete für den Fuhrpark an.

In Steyr/OÖ produzieren 4.500 Mitarbeiter im weltweit größten BMW Group Motorenwerk jährlich über 1,2 Millionen Benzin- und Dieselmotoren. Hier befindet sich auch das konzernweite Dieselmotoren-Entwicklungszentrum. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs. Darüber hinaus wurde das Unternehmen im Jahr 2018 zum beliebtesten Arbeitgeber gewählt.

In Wien bietet Drive Now mehr als 100.000 Kunden ein attraktives Carsharing-Angebot mit über 700 BMW und MINI. Und mit zwei Händlerbetrieben in Heiligenstadt und Donaustadt ist BMW Wien der größte BMW Group Händler Österreichs.

<http://www.bmwgroup.at>  
<http://www.bmw.at>  
<http://www.bmw-werk-steyr.at>  
<https://www.facebook.com/BMW.Austria>  
<https://www.youtube.com/BMWAustria>  
[https://twitter.com/bmw\\_at](https://twitter.com/bmw_at)  
<https://instagram.com/bmwaustria/>  
<https://plus.google.com/+BMWAustria>